



Wissenschaftliche Studie zur ONLINE-LEHRE im Studium der Public Health/ Gesundheitswissenschaft, Medizin und Pflege

Wer führt die Studie durch?

Prof. Dr. Tom Schaal, Westsächsische Hochschule Zwickau

Prof. Dr. Joachim Kugler, Technische Universität Dresden

JProf. Dr. Maria Marchwacka, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar

Dr. Daniel Tolks, Leuphana Universität Lüneburg

1. Informationen zur Studie

Worum geht es bei der Studie?

Es wird eine schriftliche Befragung durch den Fachbereich Lehre der Deutschen Gesellschaft für Public Health (DGPH) und den Ausschuss Digitalisierung der Gesellschaft für medizinische Ausbildung (GMA) unter Mitgliedern durchgeführt. Die aktuelle COVID-19-Situation stellte neben dem Gesundheitswesen in der Praxis auch die Ausbildung und das Studium der Gesundheits- und Medizinberufe vor neue Herausforderungen. Die Online-Lehre musste in kurzer Zeit vorbereitet werden und im Home-Office werden die Veranstaltungen durchgeführt, die den akademischen Austausch traditionell in persönlichen Interaktionen charakterisiert. Ziel der Befragung ist es, Antworten auf folgende Fragen zu erhalten: Wie können Studierende soziale und persönliche Kompetenzen in der Online-Lehre erwerben? Wie können wir adäquate virtuelle Lehr- und Lernarrangements gestalten? Welche Erfolgskonzepte aber auch Herausforderungen werden beim Einsatz digitaler Lernmedien sichtbar? Wie tauschen wir uns als Lehrende im Home-Office aus? Wie zufrieden sind wir mit der Online-Lehre?

Was passiert, wenn ich zustimme?

Im Rahmen der schriftlichen, standardisierten Befragung werden Daten zu folgenden Themen erhoben (Fragebogen als Anlage beigefügt):

- Soziodemografische Angaben
- Einsatz und Anwendung digitaler Technologien in der Lehre
- Erfahrung und Einschätzung digitale Lehr-Lernkonzepte

Die Daten sind nur den Mitarbeiter*innen im Projekt zugänglich und werden ausschließlich für den geschilderten Forschungszweck eingesetzt.

Warum werde ich zur Teilnahme eingeladen?

Weil Sie Mitglied einer der oben benannten Gesellschaften sind oder in einem Verteiler dieser Gesellschaften gelistet sind. Unter dem genannten Personenkreis erhalten alle gleichermaßen Zugang zur Umfrage über einen Weblink innerhalb des Newsletters der jeweiligen Gesellschaft.

Muss ich an der Studie teilnehmen?

Nein, Sie müssen an der Studie nicht teilnehmen. Die Teilnahme ist freiwillig. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, in der Umfrage, Fragen unbeantwortet zu lassen oder die Befragung abzubrechen. Für die Repräsentativität der Ergebnisse ist es allerdings wichtig, wenn viele ausgewählte Menschen an der Befragung teilnehmen.

Was passiert, wenn ich an der Studie nicht teilnehmen möchte?

Wenn Sie an der Studie nicht teilnehmen wollen, hat das für Sie keine Folgen.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen oder Beschwerden habe?

Sie können sich an folgende Personen wenden:

- DGPH (Fachbereich Lehre): Prof. J. Kugler /JProf. M. Marchwacka; E-Mail: lehre@dgph.info
- Ausschuss Digitalisierung der GMA (Gesellschaft für Medizinische Ausbildung): Dr. D. Tolks; E-Mail: daniel.tolks@med.uni-muenchen.de
- Fragen zum Online-Survey: Prof. T. Schaal, E-Mail: tom.schaal@fh-zwickau.de

2. Datenschutz

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Nutzer – das heißt auch von Ihnen – grundsätzlich nur, soweit dies zur Bereitstellung einer funktionsfähigen Website sowie unserer Inhalte und Leistungen (u. a. Befragungen, Zugriffszeiten, Geräte-Informationen, IP-Adressen) erforderlich ist.

Potenzielle Befragungsteilnehmer werden vor der Verarbeitung personenbezogener Daten darauf hingewiesen.

Speicherung

Eine Speicherung personenbezogener Daten kann danach beispielsweise erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen die Westsächsische Hochschule Zwickau unterliegt, vorgesehen wurde.

Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur durch die nachfolgend genannten nat./jur. Personen: Westsächsische Hochschule Zwickau. Davon umfasst sind auch solche Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung der Westsächsischen Hochschule Zwickau befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten, z. B. Mitarbeitende der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte – d. h. natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, mit Ausnahme der betroffenen Person, des Verantwortlichen und gegebenenfalls vorhandener Auftragsverarbeiter – erfolgt dagegen grundsätzlich nicht, es sei denn, es besteht hierzu eine rechtliche Verpflichtung, der die Westsächsischen Hochschule Zwickau unterliegt (z. B. Ermittlungen von Strafverfolgungs- oder Staatsschutzbehörden).

Bei jedem Aufruf unserer Website erfassen unsere Serversysteme automatisiert Daten und Informationen vom Computersystem des Nutzers/aufrufenden Rechners, das heißt auch Ihres Computers.

Grundsätzlich kann es sich dabei um folgende Daten handeln:

- Antworten innerhalb der Befragung
- Session-ID
- IP-Adresse
- verwendete Browser
- Betriebssystem
- E-Mail-Adresse nach gesonderter Einwilligung

Sicherheit der Datenverarbeitung

Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen hat die Westsächsische Hochschule Zwickau geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten getroffen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau beim Bereitstellen des Webseitenangebotes zu gewährleisten.

Allgemeine Informationen

(1) Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ist:

Westsächsische Hochschule Zwickau

Kornmarkt 1

08056 Zwickau

Unseren Datenschutzbeauftragten, Herrn Dr. Peter Mietke, erreichen Sie unter: peter.mietke@fh-zwickau.de oder unserer Postadresse (siehe oben) mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“.

(2) Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezieharen Daten:

- Recht auf Auskunft,
- Recht auf Berichtigung,
- Recht auf Löschung,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung,
- Recht auf Datenübertragbarkeit,

sofern diese Rechte nicht durch § 27 Abs. 2 BDSG oder anderen Gesetzen im Rahmen der Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen Zwecken eingeschränkt sind. Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezieharen Daten in unserem Unternehmen zu beschweren.

Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von ihm verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- die Verarbeitungszwecke;
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- wenn die personenbezogenen Daten nicht bei Ihnen, das heißt der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie als betroffene Person zudem das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

Recht auf Löschung

a) Löschungspflicht, Art. 17 DSGVO („Recht auf Vergessenwerden“)

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist außerdem verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

Die Westsächsische Hochschule Zwickau als Verantwortliche verarbeitet jedoch naturgemäß eine große Menge von Informationen über betroffene Personen, so dass von Ihnen verlangt wird, dass Sie als betroffene Person im Rahmen der Geltendmachung Ihres Auskunftsrechts präzisieren, auf welche Informationen oder welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihr Auskunftsersuchen bezieht, bevor Ihnen Auskunft erteilt wird, vgl. S. 7 des 63. Erwägungsgrundes der DSGVO.

(3) Bei Anliegen, Fragen oder Beschwerden zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen können Sie sich selbstverständlich auch jederzeit an den o.g. Studienleiter wenden.

(4) Die Studienleitung wird alle angemessenen Schritte unternehmen, um den Schutz Ihrer Daten gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und anderen Gesetzen zu gewährleisten. Die Daten sind gegen unbefugten Zugriff gesichert.

(5) Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Studienspezifische Informationen

Im Folgenden informieren wir Sie über die Erhebung personenbezogener Daten in Zusammenhang mit dem oben genannten Forschungsprojekt.

(1) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Die Art der Datenerhebung finden Sie weiter oben in diesem Schreiben beschrieben.

Die Daten der schriftlichen Befragung werden anonymisiert erhoben. Sie werden im Softwareprogramm SPSS verarbeitet und systematisiert. Aggregierte Daten werden mit MS Office visualisiert. Die Auswertungen werden ausschließlich durch die Studienmitarbeiter*innen durchgeführt.

Diese Daten werden während der Projektlaufzeit auf den Hochschulservern gespeichert und sind mittels Passwortes beschränkter Zugangsberechtigung nur den Studienmitarbeiter*innen der zugänglich.

Eine Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt ausschließlich in zusammengefasster Form, so dass keinerlei Rückschlüsse auf Einzeldaten möglich sind.

(2) Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO und Art. 9 Abs. 2 lit. a) DS-GVO. Daneben können ggf. § 27 Abs. 1 BDSG und § 6 lit. b) DSG-EKD als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

(3) Zweck der Datenverarbeitung

Die Ziele der Studie sind weiter oben ausführlich dargestellt.

(4) Dauer der Speicherung

Die anonymisierten Daten der Befragung werden für wissenschaftliche Zwecke für mindestens zehn Jahre nach Projektende gespeichert. Gegebenenfalls von den Gesellschaften zur Verfügung gestellte E-Mail-Adressen werden zum Projektende bis zum 31.08.2020 entsprechend DIN 66399 vollständig vernichtet. Dritte erhalten keinen Zugang.

(5) Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Ihre Rechte als betroffene Person finden Sie im Punkt 2 unter allgemeine Informationen.

Wir weisen darauf hin, dass bereits anonymisierte Daten und Daten, die in wissenschaftliche Auswertungen eingeflossen sind, nicht mehr auf Wunsch gelöscht/ vernichtet werden können.

Allgemeiner Verweis auf die Datenschutzrichtlinie der WHZ

Die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung kann jederzeit auf der Webseite der WHZ (<https://www.fh-zwickau.de/service/datenschutz/>) von Ihnen abgerufen, ausgedruckt und gespeichert werden.